

Merkblatt zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen der erweiterten 3G-Zugangsbeschränkung

Mit den folgenden Informationen informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit den Nachweis-Regeln und über bestehende Rechte aus dem Datenschutzrecht.

1. Kontaktdaten der Verantwortlichen

Kreis Weimarer Land
vertreten durch Landrätin C. Schmidt-Rose
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Tel.: 03644 540-0
E-Mail: post.landratsamt@wl.thueringen.de

2. Kontaktdaten der behördlichen Datenschutzbeauftragten

Kreis Weimarer Land | Behördliche
Datenschutzbeauftragte
Dienstszitz: Landratsamt Weimarer Land
Bahnhofstraße 28, 99510 Apolda
Telefon: 03644 540-139
post.datenschutzbeauftragte@wl.thueringen.de

3. Zwecke der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet, um den aktuell geltenden Vorschriften des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) zu genügen. Wie sind aufgrund o.g. Infektionsschutz-Maßnahmenverordnungen verpflichtet, den Zugang zur Behörde durch Feststellung des 3G-Status zu kontrollieren. Wenn Sie uns diese Daten nicht bereitstellen, kann kein Zutritt in unsere Behörde erfolgen.

4. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf folgenden Grundlagen:
Gesundheitsdatum zur Impfung; Test bzw. Genesung:
Art. 9 Abs. 2 lit. g) DS-GVO i.V.m. § 8 (erweiterte 3G-Zugangsbeschränkung) der Allgemeinverfügung des Kreises Weimarer Land vom 14.12.2021 zur Anordnung weitergehender infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen.

5. Empfänger Ihrer Daten

Da keine weitere Verarbeitung oder Speicherung erfolgt, gibt es keine internen Empfänger. Die Zugangsberechtigung (genesen, getestet, geimpft) wird durch eine beauftragte Firma (Einlasskontrolle) kontrolliert.

6. Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Findet nicht statt.

7. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Zur 3G-Kontrolle erfolgt keine Speicherung der Daten.

8. Welche Rechte haben Sie?

Einige Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können auch durch spezielle Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein.

Die betroffene Person hat Recht auf Auskunft und auf die in Art. 15 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Informationen.

Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten und ggf. die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen (Art. 16 DS-GVO). Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DS-GVO im einzelnen aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden (Recht auf Löschung). Die betroffene Person hat das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der in Art. 18 DS-GVO aufgeführten Voraussetzungen gegeben ist, z. B. wenn die betroffene Person Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt hat, für die Dauer der Prüfung durch den Verantwortlichen. Die betroffene Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten dann grundsätzlich nicht mehr (Art. 21 DS-GVO). Die betroffene Person hat das Recht, die sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Verantwortlichen zu übermitteln (Art. 20 DS-GVO).

9. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Häbelerstraße 8, 99096 Erfurt (www.tlfdi.de).

Stand: Dezember 2021

